

Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Aalei, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmee und Krone a. B.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés etc. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.

Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N^o. 414.

Bromberg, im februar.

1902.

Paffende Beküre.

Offizier (findet beim Nachhau kommen seinen neuen Burschen eifrig im Kommersbuch blättern): „Was willst Du mit dem Buche, das ist nichts für Leinesgleichen.“

Bursche: „Ich dachte gerade, Herr Leutnant, weil hier groß gedruckt steht, ‚Burschenlieder‘.“

Audere Besart.

Nun Kinder, ha t Ihr schon etwas vom ‚Lied vom braven Mann‘ gehört?“

Der kleine Schmidt: „Ja, Herr Lehrer!“

„Nun, wie beginnt es denn?“

„Wer niemals einen Kauf gehabt, der ist kein braver Mann...“

Man kriegt es über.

Vor der Statue des Prometheus in der Berliner Nationalgalerie. Ein Vater hat dem siebenjährigen Hellmuth den durch den Bildner geschilderten Vorgang erklärt. Wider Erwarten äußert Hellmuth plötzlich: „Der arme Geier!“ — „Warum bedauerst Du ihn denn?“ erwidert der Vater überrascht. — „Ach, alle Tage Geier!“ erwidert der Kleine, mit dem Ausdruck verständnisvollen Mitgeföhls.

Drei inhaltsschwere Worte.

In der Zeit, wo der erste Landtag des Königreichs Sachsen oder, wie man ihn damals noch nannte, der „Ständetag“ in Dresden zusammentrat, beschlossen die Mitglieder, ein Jeder solle sich abbilden und das Bild in Stein druck herstellen lassen. Jeder Abgeordnete mußte seiner Namensunterschrift irgend einen schönen Spruch, womöglich die Worte eines großen Dichters beifügen. Wer nun selbst in Dichterverken keinen rechten Bescheid wußte, der zog einen Kundigen zu Rathe. Das Ständemitglied Neumann, ein bisheriger Landwirth, gerieth dabei an einen Spatzvogel, und auf dessen Rath schrieb er unter sein Bild: „Drei Worte nenn' ich Euch inhaltsschwer: Johann Gottfried Neumann.“

Wo denn?

Mutter: „Minna, wenn Du Dich Abends von einem Herrn zu Haus bringen läßt, darfst Du Dich aber nicht auf der Treppe küssen lassen.“

Tochter: „Wo denn?“

In der Prüfung.

Professor: „Was ist Beharrungsvermögen?“

Kandidat: „Wenn ein Mädchen beständig im 20. Jahre steht.“

Nach beendeter Inventur

sollen aus sämtlichen Lager-Abtheilungen die

Rest-Bestände

in kürzester Zeit

zu abnorm zurückgesetzten Preisen

verkauft werden

und ist die verehrte Kundschaft auch ohne Kauf zur Besichtigung dieser **Gelegenheitskäufe** eingeladen.

Kleider-Stoffe
Ball-Stoffe
Seiden-Stoffe etc.

Leib-Wäsche
Bett-Wäsche
Tisch-Wäsche
Küchen-Wäsche etc.

In der
Konfektions-Abtheilung

diverse Gelegenheits-Posten

Jackets u. Paletots, Abend-Mäntel,
Capes und Kinder-Mäntel.

Unterröcke
Schwarze Schürzen
Wasch-Schürzen etc.

Möbel-Stoffe
Gardinen
Tisch-Decken
Teppiche etc.

Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Thee

Souchong * Melange * Congo * Crus
per Pfd. 1,80 bis 6,00 Mk.

Karawanen-Thee direkt aus Moskau
per Pfd. 3 bis 6 Mk. russisches Gewicht

Cacao

entölt, leicht löslich per Pfd. 1,20, 1,60, 1,80, 2,00, 2,40, 3,00 Mk.

A. Pfrenger, Bromberg

Danziger Strasse 2 — Telephon 595

Confituren, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

Dr. Brehmer's

weltbekannte Heilanstalt für Lungenkranke

Görbersdorf i. Schles.

(Chefarzt: Geheimrath Petri,

langjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekte gratis durch

die Verwaltung.



Gegründet 1858.



E. Albrecht

Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb

Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.

Stets grosses Lager

nur selbstgefertigt Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung

Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.

Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Bromberg.

„Victoria-Hôtel“

Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.

Inh.: A. Salewski.

Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.

Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.

Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

Eine Schablonenfabrik

sucht tüchtige

Verkäufer

zum Besuche der Malerkundschaft. Schriftl. Off. u. K. 4042 an Rudolf Mosse, Elberfeld.

Gesundes, diesjähriges

Press-Stroh

Nichtstroh (Flegelbruch)

von Roggenstroh, kurz

geschritten, gesund und

gesiebt, liefert durch

große und günstige Abschlässe zu billigen

Preisen nach allen Bahnhöfen

Emil Fabian, Bromberg,

Gouragegeschäft. Teleph. 103.



Überzeugen Sie sich, dass meine
Deutschland-Fahrräder
u. Zubehörtheile
die besten und dabei
die allerbilligsten sind.
Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck
Erstes u. größtes Special-Fahrrad-
Versand-Haus Deutschlands.

Bestrafte Gärtherzigkeit.

In Paris wurde kürzlich das Hausgeräth einer armen Frau, die ihren Mietzins nicht bezahlen konnte, öffentlich versteigert und das Meiste vom Mietzins erstanden. Zuletzt wurde noch ein Gemälde für einen Franken ausgerufen. Der berühmte Maler D., zufällig anwesend und von dem Unglück der Frau tief ergriffen, ließ sich die Leinwand reichen, prüfte das Gemälde mit ernster Kennermiene und gab es zurück mit dem lauten Angebot 100 Franken. Als der Hausherr das hörte, dachte er, wenn dieser Kenner 100 Franken bietet, so ist das Ding sicher mehr als das Doppelte werth, und er bot 200 Fr., 500 v. r. setzte der Künstler, „600“ der Andere. So trieben sie sich rasch in die Höhe, bis der Hausherr schließlich das Gemälde auf das letzte Angebot von 2200 Fr. von dem Commissar zugeschlagen erhielt. Der neue Eigentümer wandte sich hierauf an den Künstler mit der Frage, was er denn eigentlich dem Bilde für einen Werth beimeisse. „Aufrichtig gestanden“, antwortete der Maler laut, während alle Anwesenden aufhorchten, „wenn Sie fünf Franken dafür bekommen, so können Sie sich Glück wünschen. Ich würde es nicht einmal für diesen Preis nehmen.“ „Sie scherzen wohl, Sie haben doch selber eben über 2000 Franken dafür geboten“, meinte der hätherrige Hausherr, verlegen und ängstlich geworden. Da erwiderte ihm der Künstler ernst und mit Nachdruck: „Allerdings habe ich so viel geboten, aber nur um einem Mann, der 25.000 Franken Renten hat und eine arme Frau um 200 Franken rückständiger Miete auszufinden läßt, eine wohlverdiente Lektion zu geben. Ich habe auf Ihre Gärtherigkeit spekulirt und, wie Sie zugehen müssen, gewonnen.“ Damit empfahl sich der Künstler; Alle spendeten ihm Beifall mit Ausnahme des Hausherrn, der ein lauges Gesicht machte. Wer den Schaden hat, braucht nicht für den Spott zu sorgen!

Aus dem wilden Westen.

„Als ich noch als Prairiejäger im wilden Westen durch die Savannen streifte“, erzählte der alte Sam, „hat mich einmal so ein Hund von einem Sioux-Indianer mit seinem langen Laß vom Pferde gerissen und mich als willkommenen Marterspahl-Bierde in's Schlepptau genommen. Im saufenden Galopp ging's über Stock und Stein, und ich konnte meinen Brandy heute nicht mehr trinken, wäre mir nicht eine großartige Idee eingefallen. Ich breitete nämlich meinen langen Mantel, den ich damals zufällig an hatte, mit beiden Händen aus und — verwandelte mich dadurch gleichsam in einen aufsteigenden Papierdrachen. Die Sache ging famos. Ich stieg hoch in die Lüfte und als ich gerade über dem Indianer stand, klappte ich den Mantel zu und pfeilschnell, wie ein Adler, stürzte ich auf den Kopf herab, ihm alle Rippen brechend. Einen Augenblick später saß ich schon auf dem Mustang und piff den Yankee-Dooble!“

Küster.

Kurfürst Joachim I. von Brandenburg hatte im Jahre 1580 das uralte Föhlerdorf am Einflusse der Wartze in die Oder zur Stadt erhoben, und nun beziehen die Rathsherren, welchen Namen man der neuen Stadt geben wolle. Da machte einer den Vorschlag, man solle sie nach derjenigen Person nennen, die am nächsten Morgen zuerst zum Thore herein käme. Dies war aber Niemand anders, als das holde Töchterlein des Küsters, die bereits vor Sonnenaufgang auf einer Wiese Gras geschnitten hatte. „Küster-Teine“ nannte sie kurzweg der Volksmund, und sie war es, welche der neuen Stadt den Namen „Küsterin“, gab.

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.



Wer bauen will

Wer seine Papp- oder Metall-Dächer lauernd dicht haben und viel Geld sparen will, verlange Cataloge nebst Auskunft, Attesten etc. (gratis). Dachpex-Gesellschaft Klemann & Co. BERLIN S. 42. Prinzessinnen-Strasse Nr. 8. Langjährige Garantien.

Anhaltische Bauschule Städtische, vom Staate beauftragte und subventionirte Lehranstalt. Hochbautechniker u. Stelmetze. Lehrpläne kostenfrei. Der Direktor, Oederbeke, Professor.

Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1901 ab bis auf Weiteres zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl.
4.50 früh, Schnellzug — 9.06 vorm. — 1.28 nachm., von Cüstrin. — 4.00 nachm. — 7.25 abends — 10.25 abends. — 12.11 nachts (Durchgangszug).
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Ostrowitz.
6.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags — 3.13 nachm. — 7.02 abends. — 10.21 abends — 11.22 nachts.
Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn.
6.00 früh (Durchgangszug). — 8.20 vorm. Postzug von Allenstein — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.27 abends. — 9.25 abends. — 11.25 nachts, Schnellzug.
Richtung von Posen, Inowrazlaw.
6.09 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.56 abends. — 8.55 abends — 11.01 abends.
Richtung von Culmsee, Gerdon.
6.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.27 abends. — 7.24 abends — 10.22 abends.
Richtung von Jnin, Schubin, Minsarschewo.
6.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.20 abends.

Abfahrt von Bromberg.

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.
Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.17 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.15 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Schneidemühl: 6.34 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.
Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.25 abends.
Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.16 vorm. — 1.40 nachm. — 12.06 nachm. — 8.23 nachm. — 1.21 abends. — 10.4 abends.
Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.31 nachm. — 12.5 nachm. — 4.19 nachm. — 8.28 abends. — 11.30 nachts.
Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.20 abends. — 11.15 abends. — 1.21 nachts.
Richtung nach Ostrowitz, Dirschau, Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.
Aus Bromberg: 5.01 früh. — 6.15 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.00 abends. — 9.02 abends.
Ankunft in Ostrowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.11 abends. — 9.49 abends.
Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 4.41 abends. — 10.20 abends. — 11.56 abends.
Danzig Hauptbf.: 9.43 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.07 nachts.
Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.45 nachts. — 1.41 nachts.
Richtung nach Alexandrowo, Thorn, Insterburg, Minsarschewo, Schubin, Jnin.
Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.00 abends. — 11.27 nachts — 12.19 nachts (Durchgangszug).
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.2 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.1 abends. — 12.17 nachts. — 1.02 nachts (Durchgangszug).
Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.01 abends. — 1.27 nachts (Durchgangszug).
Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.02 abends. — 11.22 nachts.
Richtung nach Minsarschewo, Schubin bezw. Jnin.
Aus Bromberg: 7.14 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.
Abfahrt aus Minsarschewo: 7.52 vorm. — 2.33 nachm. — 7.57 abends.
Schubin: 8.21 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.
Ankunft in Jnin: 9.07 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Gerdon-Schönsee. Richtung Schönsee-Gerdon-Bromberg.

Bromberg-Gerdon-Schönsee				Schönsee-Gerdon-Bromberg					
Ab	2-4	2-4	2-4	Ab	2-4	2-4	2-4		
Bromberg	5.20	9.20	1.41	4.00	Schönsee	5.41	10.48	4.59	7.55
Racksdorf	5.28	9.28	1.49	4.08	Dirschau	6.05	10.56	5.00	8.07
Rastow	5.37	9.37	1.58	4.17	Inowrazlaw	6.29	11.04	5.10	8.21
Königsberg	5.45	9.45	2.06	4.25	Culmsee	6.49	11.17	5.20	8.35
Gerdon	5.54	9.54	2.15	4.34	Schönsee	7.08	11.29	5.28	8.49
Dirschau	6.03	10.03	2.24	4.43	Inowrazlaw	7.28	11.41	5.39	9.03
Danzig	6.12	10.12	2.33	4.52	Schönsee	7.48	11.53	5.48	9.17
Posen	6.21	10.21	2.42	5.01	Dirschau	7.68	12.05	5.59	9.31
Stettin	6.30	10.30	2.51	5.10	Inowrazlaw	7.88	12.17	6.10	9.45
Frankfurt	6.39	10.39	3.00	5.19	Danzig	8.08	12.29	6.21	9.59
Breslau	6.48	10.48	3.09	5.28	Posen	8.28	12.41	6.32	10.13
Wrocław	6.57	10.57	3.18	5.37	Schönsee	8.48	12.53	6.43	10.27
Leipzig	7.06	11.06	3.27	5.46	Dirschau	8.68	13.05	6.54	10.41
Dresden	7.15	11.15	3.36	5.55	Inowrazlaw	8.88	13.17	7.05	10.55
Chemnitz	7.24	11.24	3.45	6.04	Danzig	9.08	13.29	7.16	11.09
Freiburg	7.33	11.33	3.54	6.13	Posen	9.28	13.41	7.27	11.23
Mannheim	7.42	11.42	4.03	6.22	Schönsee	9.48	13.53	7.38	11.37
Stuttgart	7.51	11.51	4.12	6.31	Dirschau	9.68	14.05	7.49	11.51
Karlsruhe	8.00	12.00	4.21	6.40	Inowrazlaw	9.88	14.17	8.00	12.05
Basel	8.09	12.09	4.30	6.49	Danzig	10.08	14.29	8.11	12.19
Strassburg	8.18	12.18	4.39	6.58	Posen	10.28	14.41	8.22	12.33
Saarbrücken	8.27	12.27	4.48	7.07	Schönsee	10.48	14.53	8.33	12.47
Köln	8.36	12.36	4.57	7.16	Dirschau	10.68	15.05	8.44	13.01
Bonn	8.45	12.45	5.06	7.25	Inowrazlaw	10.88	15.17	8.55	13.15
Düsseldorf	8.54	12.54	5.15	7.34	Danzig	11.08	15.29	9.06	13.29
Elberfeld	9.03	13.03	5.24	7.43	Posen	11.28	15.41	9.17	13.43
Dortmund	9.12	13.12	5.33	7.52	Schönsee	11.48	15.53	9.28	13.57
Duisburg	9.21	13.21	5.42	8.01	Dirschau	11.68	16.05	9.39	14.11
Essen	9.30	13.30	5.51	8.10	Inowrazlaw	11.88	16.17	9.50	14.25
Bochum	9.39	13.39	6.00	8.19	Danzig	12.08	16.29	10.01	14.39
Witten	9.48	13.48	6.09	8.28	Posen	12.28	16.41	10.12	14.53
Veldeke	9.57	13.57	6.18	8.37	Schönsee	12.48	16.53	10.23	15.07
Unna	10.06	14.06	6.27	8.46	Dirschau	12.68	17.05	10.34	15.21
Soest	10.15	14.15	6.36	8.55	Inowrazlaw	12.88	17.17	10.45	15.35
Münster	10.24	14.24	6.45	9.04	Danzig	13.08	17.29	10.56	15.49
Bielefeld	10.33	14.33	6.54	9.13	Posen	13.28	17.41	11.07	16.03
Paderborn	10.42	14.42	7.03	9.22	Schönsee	13.48	17.53	11.18	16.17
Hamm	10.51	14.51	7.12	9.31	Dirschau	13.68	18.05	11.29	16.31
Münster	11.00	15.00	7.21	9.40	Inowrazlaw	13.88	18.17	11.40	16.45
Bielefeld	11.09	15.09	7.30	9.49	Danzig	14.08	18.29	11.51	16.59
Paderborn	11.18	15.18	7.39	9.58	Posen	14.28	18.41	12.02	17.13
Hamm	11.27	15.27	7.48	10.07	Schönsee	14.48	18.53	12.13	17.27
Münster	11.36	15.36	7.57	10.16	Dirschau	14.68	19.05	12.24	17.41
Bielefeld	11.45	15.45	8.06	10.25	Inowrazlaw	14.88	19.17	12.35	17.55
Paderborn	11.54	15.54	8.15	10.34	Danzig	15.08	19.29	12.46	18.09
Hamm	12.03	16.03	8.24	10.43	Posen	15.28	19.41	12.57	18.23
Münster	12.12	16.12	8.33	10.52	Schönsee	15.48	19.53	13.08	18.37
Bielefeld	12.21	16.21	8.42	11.01	Dirschau	15.68	20.05	13.19	18.51
Paderborn	12.30	16.30	8.51	11.10	Inowrazlaw	15.88	20.17	13.30	19.05
Hamm	12.39	16.39	9.00	11.19	Danzig	16.08	20.29	13.41	19.19
Münster	12.48	16.48	9.09	11.28	Posen	16.28	20.41	13.52	19.33
Bielefeld	12.57	16.57	9.18	11.37	Schönsee	16.48	20.53	14.03	19.47
Paderborn	13.06	17.06	9.27	11.46	Dirschau	16.68	21.05	14.14	20.01
Hamm	13.15	17.15	9.36	11.55	Inowrazlaw	16.88	21.17	14.25	20.15
Münster	13.24	17.24	9.45	12.04	Danzig	17.08	21.29	14.36	20.29
Bielefeld	13.33	17.33	9.54	12.13	Posen	17.28	21.41	14.47	20.43
Paderborn	13.42	17.42	10.03	12.22	Schönsee	17.48	21.53	14.58	20.57
Hamm	13.51	17.51	10.12	12.31	Dirschau	17.68	22.05	15.09	21.11
Münster	14.00	18.00	10.21	12.40	Inowrazlaw	17.88	22.17	15.20	21.25
Bielefeld	14.09	18.09	10.30	12.49	Danzig	18.08	22.29	15.31	21.39
Paderborn	14.18	18.18	10.39	12.58	Posen	18.28	22.41	15.42	21.53
Hamm	14.27	18.27	10.48	13.07	Schönsee	18.48	22.53	15.53	22.07
Münster	14.36	18.36	10.57	13.16	Dirschau	18.68	23.05	16.04	22.21
Bielefeld	14.45	18.45	11.06	13.25	Inowrazlaw	18.88	23.17	16.15	22.35
Paderborn	14.54	18.54	11.15	13.34	Danzig	19.08	23.29	16.26	22.49
Hamm	15.03	19.03	11.24	13.43	Posen	19.28	23.41	16.37	23.03
Münster	15.12	19.12	11.33	13.52	Schönsee	19.48	23.53	16.48	23.17
Bielefeld	15.21	19.21	11.42	14.01	Dirschau	19.68	24.05	16.59	23.31
Paderborn	15.30	19.30	11.51	14.10	Inowrazlaw	19.88	24.17	17.10	23.45
Hamm	15.39	19.39	12.00	14.19	Danzig	20.08	24.29	17.21	23.59
Münster	15.48	19.48	12.09	14.28	Posen	20.28	24.41	17.32	24.13
Bielefeld	15.57	19.57	12.18	14.37	Schönsee	20.48	24.53	17.43	24.27
Paderborn	16.06	20.06	12.27	14.46	Dirschau	20.68	25.05	17.54	24.41
Hamm	16.15	20.15	12.36	14.55	Inowrazlaw	20.88	25.17	18.05	24.55
Münster	16.24	20.24	12.45	15.04	Danzig	21.08	25.29	18.16	25.09
Bielefeld	16.33	20.33	12.54	15.13	Posen	21.28	25.41	18.27	25.23
Paderborn	16.42	20.42	13.03	15.22	Schönsee	21.48	25		

Ein seltsamer Lauf.

Durch schlaue Rechenkünste wurde, wie der Chronist berichtet erzählt, im Jahre 1478 der Wirth Wolf Steinmeyer im Gasthaus „Zur Schmiedstube“ in Frankfurt a. M. das Opfer einer merkwürdigen Brellerei. Mitt da eines Abends ein fremder Reisender in den Hof, dessen schönes Pferd dem Wirth, als dem besten Kofstener der Stadt, so wohl gefiel, daß er sich in lauten Lobsprüchen über das wohlgebaute Thier erging, als er bald darauf mit dem Fremden in der Schankstube beim Wein saß. „Wenn Euch das Köhlein in der That so gefällt“, bemerkte der Gast, „so könnt Ihr es von mir spottwohl feil haben, da ich ein Schiff auf dem Rheine gekauft habe und bei meinen Geschäftsfreien keines Pferdes mehr benötigt bin.“ Begierig rückte der kaufstüchtige Wirth näher. „Seht“, sprach der Fremde, „ich will das Pferd für Erbsen verkaufen, von denen Ihr gewiß einigen Vorrath habt. Nun gebt acht! Das Pferd hat vier Füße, unter jedem ein Hufeisen, von denen wiederum jedes acht Nägel besitzt, das sind also im Ganzen 32 Nägel. Gebt eine Erbsen für den ersten Nagel, zwei für den zweiten, vier für den dritten, acht für den vierten, sechzehn für den fünften und in dieser Weise die Anzahl stets verdoppelt bis zum 32. Nagel.“ Der Wirth blickte seine den Handel neugierig verfolgenden Gäste gespannt an, die insgesammt den Fremden für toll hielten, daß er sein schönes Thier für so ein geringes Quantum Erbsen loszuschlagen wollte. Einer der Gäste, ein Frankfurter Bäckermeister, raunte dem Wirth Wolf Steinmeyer rasch ins Ohr: „Schlagt schnell ein, Gebatter, ehe dem Narren der Handel gereut!“ — „Hans, bringe zwei Kannen Wein“, befahl schmunzelnd der Wirth, schlug zur Befestigung des ihm so vortheilhaft blickenden Handels die Hand in die ausgestreckte Rechte des Fremden, und die anwesenden Gäste riefen wie aus einem Munde zur Bekräftigung: „Wir sind Zeugen, Wolf Steinmeyer!“ Als dann die gefüllten Becher anlangen, begannen sämtliche Anwesenden mit Kreide die Anzahl der Erbsen auf dem Schanktisch auszurechnen. Allein das anfängliche Stacheln und Rachen über die Nartheit des Verkäufers verstummte schon nach wenigen Minuten, als sich bei der fortgesetzten Multiplikation ellenlange Zahlen ergaben, für die der Tisch zuletzt nicht mehr Platz hatte. Dem Wirth fiel vor Schreck die Kreide aus der Hand. „Ihr seid ein Betrüger“, schrie er erobert, „so viel Sacke giebt's in ganz Frankfurt nicht, um die Anzahl der herauskommenden Erbsen zu fassen!“ — „Mit Nichten“, entgegnete ruhig der Schlaupf, „nach meiner Rechnung beträgt meine Erbsenforderung rund 5000 Frankfurterächel. Weigert Ihr Euch, so gehe ich morgen mit diesen ehrenwerthen Zeugen zu den wohlweisen Richtern!“ Thatsächlich kam es zur Klage vor Gericht, welches einen Vergleich zwischen beiden Theilen zustande brachte, in dem Wolf Steinmeyer sich bereit erklärte, 30 Gulden für das Köhlein, dessen Werth nur auf zwölf Gulden taxirt worden war, und außerdem 20 Gulden Gerichtskosten zu zahlen.

Süßliche Erkundigung.

Leibarzt (sich beim Kammerdiener nach dem Schlaf des etwas unpaßlichen Fürsten erkundigend): „Admen Sie mir sagen, ob Hoheit ruhig zu ruhen geruhen?“

Treffende Bezeichnung.

A.: „Meine Verwandten bemühen sich gemeinsam, mir eine reiche Frau zu besorgen?“
B.: „Wie quasi Schulden tilgungscommission.“

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung (A. Fromm) Bromberg ist erschienen:

Taschenfahrplan für die Ostprovinzen.

Winterausgabe.

Enthält:
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinhefte.
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.
Preis nur 10 Pfennig.
Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

Reklame!

verliert ihren Werth, wenn solche nicht sachgemäss ausgeführt wird.
Wenden Sie sich deshalb, ehe Sie zur Vergabung Ihrer Anzeigen schreiten, an die älteste, erfahrene u. leistungsfähige Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler A.G.**, Fernsprecher **BRESLAU** Ohlauerstrasse 1/2, 1. 1274.
Streng reelle, aufmerksame und billigste Bedienung. Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei, Stereotypie etc. Ausarbeitung von Reklamen grossen Stils durch besondere Einführungs-Abtheilung. Kostenvoranschläge und Mustervorlagen gern zu Diensten.

Für nur Mk. 7.50

also zu einem bisher noch nie dagewesenen billigen Preis haben wir uns entschlossen, unsere neu erfindene **Schwarz-Stahl-Cavalier-Schablonen-Uhr** in den Handel zu bringen, um dieselbe Arm und Reich zumuthlich zu machen und dadurch einen nach Millionen zählenden Absatz zu erzielen. Diese neue u. elegante ganz flache schablonige Cavalier-Uhr, mit vergoldetem Rand, vergoldetem Zifferblatt und Krone, fein emailirtes Zifferblatt mit deutlichen oder römischen Zahlen, ist die leichteste Uhr, die es gibt, wiegt nur 70 Gramm. Das Werk ist unübertrefflich gearbeitet. Jedes einzelne Theilchen auswechselbar und alle Bestandtheile bei uns stets fertig vorrätig. Der größte Vortheil unserer Schablonen-Uhr besteht noch darin, daß das Gehäuse ganz hermetisch, also wasser- und staubdicht gearbeitet ist, daher viel besser geht und das complete Werk von Jedermann leicht herausgenommen und wieder eingesetzt werden kann. Unsere neue Cavalier-Uhr wird wegen ihres außerordentlich billigen Preises, der vorzüglichen Beschaffenheit, u. des angenehmen arztlichen Ganges, als das größte Wunder des Jahrhunderts angefaßt und von allen Seiten auf mindestens Mk. 25.- bewertet.
Für vorzüglichen Gang zweijährige Garantie.
Dieses Uhr, mit belagerten acht Gold-Doppel-Juwale (siehe Zeichnung) Mk. 10.- (Vorder u. hinter Mk. 11.-) Damen-Uhren Mk. 10.-. Hierzu passende eleg. Gold-Doppel-Herrenketten Mk. 3.-6.-. Extra feine lange Damen-Goldketten Gold-Doppel mit sehr eleg. Schiebern mit Farbsteinen oder edlen Opalen Mk. 3.-10.-.
Die gleiche Uhr aus Alpaca-Metall offen nur Mk. 6.-.
Zugl. einlaufende Uhrvermessungsarbeiten wie a. B.: Die Cavalier-Uhr geht vorzüglich, trotz h. billiger Preise, sich kann meine viele Kunden nicht geben. B. Strampf... bemerken am besten die Vorzüglichkeit unserer 10 schablonigen Schablonen-Uhr. Versand geg. Nachnahme. Nicht aufgeben Zurück. Preisvertrieb 20. Karlen 10 Big. **Commandit-Gesellschaft Etablissement d'horlogerie Basel (Schweiz).** Für Engros-Bezug vortheilhafte Offerte.

Hermann Sawade Färberei und chemische Wasch-Anstalt Gardinen-Appretur-Anstalt
Gegründet 1838.
Specialität: Reinigung von grauen Offiziersmänteln. Anerkannt vorzügl. Leistungen bei billigsten Preisen.
Telegr.-Adr.: **Sawade, Züllichau.** Fernsprecher No. 17.

Stadtbahn Briefen Westpr.
verbindet den Staatsbahnhof Briefen mit der Stadt Briefen.

3ug		Stationen	3ug															
1	3	5	7	9	11	13	15	17	2	4	6	8	10	12	14	16	18	
3:27	7:07	7:56	10:01	11:29	12:47	14:04	15:22	16:40	ab Stadtbh.	an 4:20	7:47	8:39	10:48	12:09	13:28	14:48	16:08	17:28
3:27	7:17	8:06	10:11	11:39	12:57	14:14	15:32	16:50	ab Stadtbh.	an 4:20	7:57	8:49	10:58	12:19	13:38	14:58	16:18	17:38
4:02	7:42	8:31	10:36	12:04	13:22	14:39	15:57	17:15	an Stadtbh.	ab 4:20	7:57	8:49	10:58	12:19	13:38	14:58	16:18	17:38
4:02	7:42	8:31	10:36	12:04	13:22	14:39	15:57	17:15	an Stadtbh.	ab 4:20	7:57	8:49	10:58	12:19	13:38	14:58	16:18	17:38

Mit Beginn der Saison bringe ich mein bedeutendes Lager in sämtlichen Beleuchtungskörpern in Erinnerung, und zwar:

Säulenlampen in echtem Onyx, mit echt. Montirung.

Ampeln in ca. 100 Dessins.

Ständerlampen in Schmiedeeisen und Bronze.

Kronen für Petroleum, mit 6, 12 u. 18 Kerzen, von 20 bis 100 Mk.

Hängelampen, Gas- und elektrische Kronen, Licht- und Krystallkronen, Speisezimmerkronen, Lampen für sämtl. Geschäftszweige, Transparente, Bogenlampen etc.

A. Hensel, Bromberg,
Danzigerstrasse 165 part. u. I. Etage.
Haltestelle der Strassenbahn Hotel Adler.

Man beachten u. verlange meine Proschüre „Das A-B-C der Gasverlebung“.

F.W. Borchardt
Königlicher Hoflieferant
BERLIN, W. Französischestr. 47/48.
empfehl: als ausgezeichneten, besonders preiswerthen Schaumwein.

IMPERIAL
Special Cuvée
die 1/4 Flasche zu Mark 2,25 u. bei Entnahme von 50 Flaschen die 1/4 Flasche zu Mark 2,-

IMPERIAL
CABINET, TROCKEN
Special Cuvée
die 1/4 Flasche zu Mark 2,50 u. bei Entnahme von 50 Flaschen die 1/4 Flasche zu Mark 2,25

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.
Gültig vom 1. Oktober 1901.

Bromberg-Grone a. Grabe u. zurück.		Kof. lsh-Gondel- Maximilianowo und zurück.	
8:10	2:30	8:20	2:30
8:39	2:59	8:49	2:59
8:54	3:14	9:04	3:14
9:06	3:26	9:16	3:26
9:15	3:35	9:25	3:35
9:21	3:41	9:31	3:41
9:26	3:46	9:36	3:46
9:30	3:50	9:40	3:50
9:40	4:00	9:50	4:00

Grone-Nafel und zurück.		Bromberg-Mierzuchin und zurück.	
5:30	7:00	10:48	7:30
6:04	7:34	11:09	7:51
6:11	7:41	11:21	8:03
6:20	7:50	11:40	8:22
6:24	7:54	11:59	8:39
6:40	8:10	12:07	8:47
7:15	8:45	12:19	8:59
7:25	8:55	12:30	9:10
7:31	9:01	12:38	9:16
7:38	9:08	12:49	9:27
7:46	9:16	12:58	9:36
7:54	9:24	1:00	9:44
8:04	9:34	1:05	9:49
8:15	9:45	1:10	9:54
8:25	9:55	1:14	9:58
8:36	10:06	1:17	10:01
8:44	10:14	1:20	10:04
8:58	10:28	1:24	10:08
		1:28	10:12
		1:30	10:14
		1:35	10:19
		1:40	10:24
		1:48	10:32
		1:57	10:41
		2:09	10:53
		2:14	10:58
		2:18	11:02
		2:22	11:06
		2:27	11:11
		2:45	11:29

Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Züge sind in den Minuten nach u. unterbreiten.

Wäsche
für Brautausstattungen sowie **Wäsche**
für den täglichen Bedarf
bildet einen ganz besonders hervorragenden **Spezialzweig**
meiner Firma,
dem ich unausgesetzt die allergrößte Sorgfalt zu Theil werden lasse. Meine sämtlichen Wäschegegenstände werden von hervorragend geschult. Directricen geschnitten, wobei das geringste Stückchen Stoff geeignete Verwendung findet und somit ein außerordentlich sparsamer Stoffverbrauch ermöglicht wird.

Das Nähen
geschieht durch besonders gute Specialstinnen u. nur mit Prima Garnmaterial.

Die Preise der Stoffe selbst

sind im Verhältnis zu ihrer Güte die allerbilligsten, weil die bedeutenden Umsätze meiner Leinen- und Wäsche-Abtheilungen eine Calculation mit einem sehr erheblichen Nutzen zulassen. Ein weiterer, nicht zu unterschätzender Vortheil liegt in der Verwendung stets neuester Modelle u. Schmitte, welche meinen Spezial-Abtheilungen auf Grund meiner reichhaltigen Verbindungen zur Verfügung stehen.

Anerkennungsschreiben
über die meinem Hause, speziell auf Leib-, Bett- u. Tischwäsche nachgerühmte, außerordentlich Preiswürdigkeit, bei anerkannt vorzüglicher Haltbarkeit werden einem geehrten Publikum auf Wunsch vorgelegt. Befehlungen nach Maß werden in kürzester Zeit unter Garantie ausgeführt, da in meinem Etablissement ca. 100 Arbeiterinnen beschäftigt werden.

Leo Brückmann
Bromberg,
Friedrichsplatz Nr. 24.

Drohtentart.
Bei Tage.
Zur städtischen Fahrzeit: für 1-2 Personen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 Mk. Nach außerhalb dieses Bezirks belegenen städtischen Grundstücken und den angrenzenden Orten: für 1-2 Personen 1 Mk., für 3-4 Personen 1,50 Mk.
Bei Nacht.
Zur städtischen Fahrzeit: (von 10.00 abds. bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds. bis 8.00 früh) für 1-2 Personen 1 Mk., für 3-4 Personen 1,50 Mk.
Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1-2 Personen 2 Mk., für 3-4 Personen 2,50 Mk.
Zusfahrten bis zu einer Stunde: für 1-2 Personen 2 Mk., für 3-4 Personen 2,50 Mk., für jede weiteren 15 Min. 50 Pf. - Jeder Fahrgast hat 25 kg Gepäck frei.
Dienstmannentart.
Für eine Bestellung 20 Pf. mit Rücktransport 30 Pf. Für Gepäck bis 10 kg 25 Pf. bis 25 kg 40 Pf., bis 50 kg 60 Pf. Für Zusfahrten für jede halbe Stunde 25 Pf.

* Arnold Aronsohn * Bromberg *

Friedrichstrasse Nr. 22.

Tischtücher * Servietten * Handtücher * Taschentücher
 • Inletts * Laken * Linon- und Damast-Bezüge *

empfehle ich in bewährtesten Fabrikaten
 mit weitgehendster Garantieleistung.

Bettfedern und Daunen

stets frisch und rein.

Eigenes Atelier

unter vorzüglicher Leitung
 für Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche
 aus besten Stoffen und Zuthaten.

Stickereien und Einsatzstoffe in neuesten Dessins.

Kaufhaus Gebr. Wolff.

Friedrichsplatz 26. Bromberg, Friedrichsplatz 26.

Grösstes und einzig in seiner Art am Platze existirendes Sortiments- und Fabrikationsgeschäft, welches vermöge seiner Reichhaltigkeit der Artikel den geehrten Kunden die Annehmlichkeit bietet, den Bedarf an einer Stelle decken zu können.

In Folge des grossen Umsatzes unübertroffene Billigkeit.

Als Spezialität heben besonders hervor

Complete Brautausstattungen

- Wäsche
- Tricotagen
- Handschuhe
- Pelzwaren
- Tücher
- Shawls
- Capotten
- Corsets
- Taschentücher
- Cravatten

Kleiderstoffe in Wolle u. Seide

geschmackvolle u. reichste Auswahl vom billigsten bis zum elegantesten Genre.

Damen-Confection

jetzt nach der Saison circa 33 % unter regulärem Preis.

Herren- u. Knaben-Anzüge

concurrentlos billig.

Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass

innerhalb 24 Stunden unter Garantie.

- Tischzeuge
- Teppiche
- Gardinen
- Tischdecken
- Portièren
- Stepdecken
- Handarbeiten
- Schirme
- Reisedecken
- Gummischeuhe

Streng feste Preise.

Gebr. Wolff.

Strengste Reellität.

Napoleon der Erste und der Automobilismus.

Aus Paris wird berichtet: Wie man weiß, hatte sich Napoleon auch in die Akademie wählen lassen, obgleich seine schriftstellerischen und wissenschaftlichen Leistungen unbedeutend waren. Außer einigen Elementen zu einer Arbeit über die Arithmetik der Griechen und außer der Einführung der hauptsächlichsten Theoreme der Kompassgeometrie Mascherones hatten seine Kollegen keine wissenschaftlichen Resultate von ihm zu entdecken vermocht. Und doch wäre es ihnen möglich gewesen, Napoleon ein wissenschaftliches Verdienst zuzuschreiben, wenn sie selbst die Zukunft hätten voraussehen können. Bonaparte hatte nämlich ein Memorandum verfaßt, in dem er die Aufmerksamkeit der Akademie auf einen Erfinder Namens Eugnot lenkte, der behauptete, ein Fuhrwerk nur mit Hilfe des Dampfes auf den Sandstraßen fortbewegen zu können. Der Versuch hatte allerdings kaum einen Erfolg, da dem Wagen ein Unfall passierte. Eugnot wurde dadurch ruiniert und wäre Hungers gestorben, wenn Bonaparte, der inzwischen zum Ersten Consul ernannt worden war, ihm nicht eine Pension von 1000 Frs. ausgesetzt hätte. Aus diesem Grunde muß auch der Name des Weltoberers in den Annalen des Automobilismus figurieren.

An die Verwaltung der Dr. Brehmer'schen Heilanstalt für Lungenkranke kommen täglich Anfragen, ob noch Plätze frei sind. Wir theilen mit, daß nach erneuter Vergrößerung der Anstalt wir in der Lage sind, stets Zimmer zur Disposition zu haben. Wir machen wieder darauf aufmerksam, daß es richtig ist, gleich beim Beginn der Erkrankung unsere Anstalt aufzusuchen. Jede Verzögerung ist außerordentlich gefährlich; das lehrt die Statistik immer mehr. Die Gefahr, in welche die Lungenkranken dadurch oft unerwartet schnell verwickelt werden, ist außerordentlich groß und es kann daher nicht dringend genug gewarnt werden vor jeder Verschleppung. Die Schwindsucht ist nur sicher erfolgreich zu bekämpfen im Anfangsstadium. Das wird von allen praktischen Aerzten heute betont.

Die Dr. Brehmer'sche Heilanstalt für Lungenkranke ist bekanntlich die Geburtsstätte der heute maßgebenden Therapie der Phthisis und daher in erster Linie die beste Anstalt zur Bekämpfung der Krankheit. Prospekt und Näheres über die Anstalt sendet kostenlos die Verwaltung der Dr. Brehmer'schen Heilanstalt für Lungenkranke zu Görbersdorf in Schlesien.

Bäckerinnung Bromberg.

Den Herren Bäckermeistern und Bäckerbesitzern Brombergs und Umgebung zur gef. Kenntnissnahme, daß wir mit Zustimmung der Gesellen die

Bäckergefellenerbherbe nebst Arbeitsnachweis

vom 1. Januar 1902 ab nach dem Befehle des Gastwirths Herrn Hammer, Neuer Markt Nr. 7, befristet haben. Wir ersuchen die Herren Kollegen und Gesellen, uns bei dieser Einrichtung zu unterstützen und nur von unserm Arbeitsnachweis Gesellen zu entnehmen resp. sich nur dort zu melden. Für Gesellen ist der Nachweis unentgeltlich. Andere hier etwa bestehende Arbeitsnachweise für Bäcker haben mit der Innung nichts gemein.

Der Vorstand
 der Bäckerinnung Bromberg.
 H. Lenkeit. H. Markmann.

Schlep's Hotel

speziell für
 Geschäftsreisende
 einzig allein billiges
 am Bahnhof.

Gustav Alicht, Bromberg.

Für Herren- u. Knaben-Bekleidung

fertig und nach Maass

anerkannt beste und billigste Bezugsquelle.

Verkauf nur gegen bar.

Miethsverträge

empfehlst

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.

Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. ••• Vollständig renovirt. ••• Elektrisch Licht.
 Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
 Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.
 Neuer Besitzer: Gottfried Gerlach, Hoflieferant,
 früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Kakao Reichardt

Unsere nach D. R. P. 89251 doppelt entölt
 Kakao-Marken

sind zu Original-Fabrikpreisen erhältlich
 in unserer Versandabteilung

Posen Wilhelmsplatz No. 4, 1. Trepp

... im Hause „Wiener Café“ ...

Wir bitten, genau auf Hausnummer und Firma zu achten!

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt
 Hamburg-Wandsbek.
 Grösste deutsche Kakao-Produktfabrik.

Stadt-Theater

in
 Bromberg.

Repertoire.

Sonntag den 2. Februar 1902:

Nachm. (zu kleinen Preisen):

Des Königs Befehl.

Abends:

Don Cesar.

Montag, den 3. Februar 1902:

Benefiz für Maria Garden.

(20. Novität):

Wie man Männer fesselt.

Baudouille von Hennequin und Mars.

Dienstag, den 4. Februar 1902:

Ueber unsere Kraft.

(Erster und zweiter Theil von B. Björnson).

Mittwoch, den 5. Februar 1902:

(zu kleinen Preisen):

Die Geisha.

Donnerstag, den 6. Februar 1902:

Wie man Männer fesselt.

Freitag, den 7. Februar 1902:

(21. Novität):

Die Schöne von New-York.

Operette von Morton und Becker.

Sonnabend, den 8. Februar 1902:

(zu kleinen Preisen):

Alt-Heidelberg.